

Kampfbund

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

„Kampfbund“ erscheint jeden Mittwoch nachmittags außer Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis: frei monatlich 2,00 Mark; durch die Post bezogen 2,20 Mark. ohne Zustellungsgeld. Verlag und Druck: Verlagsgesellschaft für den Bezirk Halle-Merseburg, e. G. m. b. H., Halle, Lindenstraße 14.
Halle, Donnerstag, 4. April 1929
9. Jahrgang * Nr. 78

Europäische Einheitsfront gegen die Sowjets

Seipel tritt zurück — Der Brozek gegen Farmer Langlopp — Alles wird teurer

Frankreich fordert von Deutschland ein Kriegsbandnis gegen die Sowjetunion

Unsere Leser werden sich noch gut erinnern an die Artikel, die das Organ der deutschen Schwerindustrie, „Die Deutsche Bergwerkszeitung“, in den letzten Wochen und Monaten über die Notwendigkeit eines selten deutsch-französisch-englischen Bündnisses veröffentlicht hat. Es war klar, daß dieses Bündnis nur einen lebensfähigen Charakter tragen konnte und mußte, erst wenn man doch gleichzeitig, das man nicht gegen, sondern mit Russland — mit dem russischen Rand, aber gegen die Sowjets — handeln könne. Bezieht doch der Sinn eines derartigen Bündnisses einzu und allein, oder jedenfalls in erster Linie in der Erklärung der Einheitsfront gegen die Sowjetunion. Je mehr die Reparationsverhandlungen eine deutliche greifbare Gestalt annehmen um so klarer wird auch die Sprache der Imperialisten. Während die deutsche Sozialdemokratie, so u. a. Herr Doebe in einem Oberartikel über die Reparationsfrage, noch zu leugnen versucht, daß die Pariser Konferenz vornehmlich der Herstellung einer einheitlichen Kriegsfront gegen die Sowjetunion dient, sehen die Imperialisten schon den Zeitpunkt für gekommen, eine unverteilte, offene Sprache zu führen. Deshalb ist der Briefwechsel gegen die Sowjetunion, der jetzt mit unerhörter Schärfe einleitet,

ein besonders alarmierendes Signal

vor drohender Kriegsgefahr für die Arbeiterschaft der ganzen Welt. Wenn es noch eines Beweises für den Ernst der Kriegsgefahr bedürfte, so liefert ihn der Artikel des französischen Staatsmannes Henry de Jouvenel in der deutschen „Bergwerkszeitung“ vom 3. April. Schon die wieselförmige Vorbereitung des oberindustrialen Organs deutet klar an, um was es geht.

Die nachstehenden Ausführungen des französischen Staatsmannes sind aus dem Grunde besonders interessant, weil sie zeigen, wieviel Wert man in Frankreich darauf legt, Deutschland in die Einheitsfront gegen Russland einzufügen zu können. Der Autor vergißt nur zu sagen, welche Vorteile man Deutschland für die Aufgabe seiner bisherigen Politik bieten will und kann.

Und nun höre man die Vorlesung von Jouvenel. Wer ist aber denn der Jouvenel? Rein Außenminister, kein Finanzist, kein Eigentümer, sondern

ein führender Politiker der „linken“ bürgerlichen Gruppen in Frankreich,

ehemaliger Minister im „linken“ Herriot-Kabinett, kurz und gut in Verbindung und Grund nicht nur der jetzigen Regierung der nationalen Einheit, sondern insbesondere auch der französischen und der internationalen Sozialdemokratie. Jouvenel schreibt:

„Können wir aber mit der Sowjetregierung zusammenarbeiten? Wir scheint es unerschöpflich, daß die Weltmächte, die doch auf gleicher Kulturstufe stehen, immer noch nicht die Notwendigkeit einer einheitlichen Politik gegenüber den Russen eingesehen haben. Die Rüstierung muß früher oder später doch das Feld räumen, und dann werden sich die Vorteile einer gemeinsam verfolgten Politik zeigen. Das erneuerte Russland (1) wird zu einem sehr wesentlichen Bestandteil der europäischen Wirtschaft werden. Wir werden Russland dann zunächst in seinem Wiederaufbau (1) unterstützen müssen und werden das nur dann wirklich tun können, wenn wir seine Lage genau kennen und das nötige Kapital zur Bewehrung von Anleihen beschaffen. Zweifellosermaßen aber kein einzelner europäischer Staat für sich allein über das erforderliche Geld. ... Schon deshalb müssen sich also die europäischen Staaten zum mindesten und es vermeiden, sich einzeln für die russische Politik auszusuchen zu lassen.“

Nachdem der französische Politiker der deutschen Bourgeoisie vorwirft, daß sie bis jetzt eine losenannete russlandfreundliche Politik betrieben hätte, richtet er im Namen des englisch-französischen Imperialismus an Deutschland die Forderung, seine bisherige äußere Linie aufzugeben und

eine „gründliche Umstellung“ der deutschen Außenpolitik

vorzunehmen. Wörtlich heißt es in dem Artikel: „Diese Schwierigkeit beweist die unbedingte Notwendigkeit dem Bolschewismus in seinen wirtschaftlichen, politischen, ethnologischen und europäischen Auswirkungen in einer neuen Front gegenüberzutreten. Das bleibt aber so lange unmöglich, als Deutschland noch zwischen ab-

und westeuropäischer Politik hin und her schwankt, und deshalb wäre es sehr vorteilhaft, wenn es gelänge, Deutschland von der Befolgung seiner bisherigen Politik abzubringen. Eine gründliche Umstellung der deutschen Politik wäre für Deutschland selbst von ebenbürtigem Nutzen wie für das übrige Europa. Die Politik des „europäischen Gleichgewichts“, von der sich die deutschen Staatsmänner anscheinend leiten lassen, ist überhaupt nur durchführbar, wenn es sich um Staaten handelt, die auf gleicher Zivilisationsstufe stehen. Umgekehrt ist eine Politik, die in erster Linie der Erhaltung der weltlichen Zivilisation dient, noch lange nicht gleichbedeutend mit der Befolgung einer Angriffspolitik gegenüber Russland. Ich glaube, der Zeitpunkt ist nicht mehr allzufern, an dem sich alle Weltmächte entscheiden müssen, wie weit sie mit der russischen Regierung noch zusammenarbeiten können

nen, solange sich Russland nicht von seinen bisherigen unmöglichen Experimenten freimachen kann.“

Es braucht nicht besonders betont zu werden, daß das Zeugnis einer offenen Angriffspolitik gegenüber der Sowjetunion nur eine nichtslagende Phrase ist, die von Jouvenel selbst nicht ernst genommen wird. Die Sprache, die hier geführt wird, ist vollkommen einseitig. Die Lasten, die das führende Organ der deutschen Schwerindustrie den Artikel an leitender Stelle veröffentlicht, ebenfalls. Die Differenzen, die noch bestehen, bestehen sich eben wie in jedem Schiedsgericht auf den Kaufpreis, den Deutschland, d. h. der deutsche Imperialismus, für den Anluß an die Kriegsfront fordert und dem Preis, den der französische Imperialismus zu zahlen bereit ist.

Dieser ist immer fetter und härter anbahnenden Einheitsfront der internationalen Kriegstreiber gilt es die einheitliche Kampffront des internationalen Proletariats entgegenzustellen. Die Demonstrationen des deutschen Proletariats am 1. Mai, die es trieberrätewählen, die in den kommenden Wochen stattfinden, das rote Flugblattessen in Hamburg werden die deutschen Imperialisten, ihre bürgerlichen Verbündeten und reformistischen Agenden belehren, daß kein Verbot, keine Verfolgung der Front der roten Millionenfront zu brechen vermag und daß jeder geplante Schlag gegen den einzigen Arbeiterhaufen von uns mit einem um so mächtigeren Gegenstoß gegen die Kriegstreiber beantwortet werden wird.

Chemietrust und SPD.-Bureaukratie

Roter Betriebsrat wird mit Hilfe der Reformisten entlassen

Die Direktion der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik, eines der größten Werke des Chemietrusts, beginnt den Kampf gegen revolutionäre Betriebsräte. In Ludwigshafen wurden auf revolutionärer Liste jedes Betriebsräte gewählt. Spitzenkandidat war der Genosse Dehnschläger, der vor wenigen Wochen aus dem Fabrikarbeiter-Verband ausgeschlossen wurde. Das war der erste Versuch, zu verhindern, daß er als Betriebsrat wiedergewählt wird.

Als die oppositionelle Liste eingereicht wurde, erhielt jeder Kandidat die Aufforderung, zurückzutreten, sonst erfolgt die Entlassung.

Auch diese Drohung nützte nichts, die Arbeiter blieben fest. Die Gewerkschaftsbureaukratie und SPD.-Welle schämte vor Mut und brachte einen Tag vor der Wahl einen Artikel des Verbandsorganes des FAW, Schneider, der die Antiliberalität des Genossen Dehnschläger als den Grund des Ausschließens und die Opposition mißdeuten konnte, denn dieser nehme entweder gar nicht oder nur selten an den Betriebsratsausführungen teil. Wenige Tage darauf erhielt der Genosse Dehnschläger seine Entlassung mit der Begründung, die aus dem SPD.-Artikel entnommen war und woraus die Direktion folgerte, daß der Genosse sich keinen Arbeitsausfall zu Unrecht hätte erheben lassen. Der noch amtierende alte Arbeiterrat, von dem sofort verlangt wurde, daß er Einspruch gegen den Artikel erheben soll, erklärte, daß er

keine Veranlassung“ hätte, gegen den Artikel zu protestieren. Der Vorstoß der Antiliberalität und die

Denunziation der sozialdemokratischen Presse gegen die Chemiewerker und ihre Vertreter

ist die Fortsetzung der früher betriebenen Politik. Bereits 1928 wurden mehrere revolutionäre Betriebsräte gemarginalt.

Aus den Erfahrungen dieser Jahre haben die Chemiewerker gelernt und sammeln sich erneut um die Opposition. Die Chemiewerker stehen zurzeit in einer Tarifbewegung. Der Kampf soll geführt werden um Verkürzung der Arbeitszeit und Erhöhung der Löhne. Nun geht der Kampf gleichzeitig gegen die Entlassung des Betriebsrates Dehnschläger.

Die Marginalisierung eines revolutionären Betriebsrates in Ludwigshafen wird eine Einheitsfront bleiben. Das müssen be-sonders die Leuna-Arbeiter im Auge behalten. Sie ist der Anfang, um die revolutionären Betriebsräte zu belegen und die Arbeiter die Kampfleistung zu nehmen. Die Sozialdemokratie und Gewerkschaftsführer wollen dadurch ihre verlorenen Positionen wieder zu bekommen. Nur in der sofortigen entschlossenen Gegenwehr kann jede Marginalisierung mit der Garantie gegeben, daß die arbeitserneuernden Sanierungen der Gewerkschaftsführer zurückgewiesen werden. Deshalb gehört am 8. und 9. April bei der Betriebsratswahl für das Leunawerk

die Stimme jedes Leuna-Arbeiters der Liste der Opposition, Liste Nr. 2!

Ein französischer General schafft Stützpunkte von militärischer Bedeutung gegen die Sowjetunion

(Eig. Mitt.) Danzig, 3. April.

Der französische General Lerond ist mit der Stimmenmehrheit Englands, Frankreichs und Polens zum Vorsitzenden des Ausschusses der Danziger Werft gewählt worden. Nach der Ausräumung Danzigs vom Reich wurde die Danziger Werft internationalisiert, indem Frankreich, England und Polen mit 50 Prozent Kapitalbeteiligung an dem weiteren Ausbau der Danziger Werft interessiert ist.

Vor einiger Zeit meldete die „Deutsche Allgemeine Zeitung“, daß der General Lerond als Mitglied in den Ausschuss der ebenfalls internationalisierten Danziger Werft A.G. gewählt wurde.

veranlaßten, einen Aufsehen erregenden Artikel über die militärische Arbeit des französischen Generals mit einer ganz anderen Bedeutung gegen die Sowjetunion zu veröffentlichen. Poinscarre sah sich in der französischen Kammer veranlaßt, zu erklären, daß Lerond kein französischer General sei. Er ist zweifellos aus den verschiedenen Diensten entlassen, aber nur, um noch intensiver die französische Politik in dem Kandidatentagebuch zu betreiben. Mit welchem Erfolg, zeigen die obigen Tatsachen.

Die „DZ“ betrachtet diese entscheidende Einflußnahme Leronds auf die weitere Ausgestaltung des Danziger Wertunternehmens als einen weiteren Schritt auf dem Wege der militärischen Stabilisierung der Ententeemächte Frankreich, England und Polen im Preisfall Danzig. Der Entwicklung dieser Dinge kann man nur mit dem allerhöchsten Bedenken für Danzig entgegengehen. Die militärische Stabilisierung der Ententeemächte richtet sich weniger gegen Deutschland, wie die „DZ“ annimmt, sondern in erster Linie gegen die Sowjetunion und sieht langen Jahren arbeiten die Ententeemächte unabhängig davon, einen eifernden Ring um Sowjet-Rußland zu schmieden. Die neuen Teilerfolge Leronds werden das internationale Proletariat zur aufmerksamsten Beobachtung der weiteren Entwicklung veranlassen.

Die Vorgänge haben große militärische Bedeutung. Lerond ist bekannt als ein alter Agent der französischen Bourgeoisie für Herstellung eines Kriegsbandnisses gegen die Sowjetunion und gleichzeitig zur Fortsetzung der alttönen polnischen Politik gegen Deutschland. Zu diesen Zweck unternahm Lerond vor mehreren Monaten mehrere Reisen nach den verschiedenen Kandidaten, die das „Berliner Tageblatt“

Wer deut das Defizit?

„Steuerfachmann“ Dr. Herz — Der Diktator der „Bermunt“ — Die „richtige Verwendung“ der Steuergroßen — „Bunt“-Klassenkämpfer

— Halle, 4. April.

Als Anfang August 1923 die sozialdemokratischen Reichstagsmitglieder den Bau des Vangerferers A zukunfts und besonders die kommunale Presse darauf hinwies, daß das Defizit, obwohl im kommenden Jahre ein Ausfall an Einnahmen für das Reich von 600 bis 700 Millionen Mark entstehen und man verluden wird, die für die wertvollsten Klassen abzumildern, schrieb die SPD-Presse, daß vornehmlich die Einnahmen aus gewissen Steuern den Vorrang haben würden. Doch nachdem der Vangerfererbescheid durchgedrungen worden war, ließ die sozialdemokratische Presse allmählich dieses Argument, das offensichtlich nur der Verteidigung des Vangerfererbeschlusses diene, fallen und betonte, daß man leidet mit der bürgerlichen Presse um die Wette, wie am besten das Defizit von rund 700 Millionen gedeckt werden soll. Schließlich kam Hilferding mit Vorschlägen, für die man vorher schon eine planmäßige Propaganda in der SPD-Presse gemacht hatte. Bier-, Spiritus-, Branntweinsteuer und Reichspostabgabe sollen zusammen um über 280 Millionen erhöht, Tabak- und Zuckerversteuerung um über 90 Millionen, Eisenbahner Einnahmen um 120 Millionen, die Steuererhöhung der Länder um 120 Millionen, die Einkommensteuer um 20 Millionen, die Erbschaftsteuer um 104 und die Erbschaftsteuer um 20 Millionen erhöht werden. Selbstverständlich weicht sich die gesamte bürgerliche Presse gegen die Erhöhung der Vermögens- und Erbschaftsteuer. Im Gegensatz zur SPD fordert ein Teil dieser Presse daher eine Erhöhung der Umsatzsteuer von 0,75 auf 1 Prozent. Diese Erhöhung soll einen Mehrertrag von 500 Millionen bringen, den aber genau so wie die Erhöhung der Bier- und Branntweinsteuer die wertvollsten Klassen zu tragen hätten. Andere Teile der deutschen Bourgeoisie, und zwar die ausfallgebenden, verlangen eine Kürzung der sozialen Ausgaben. Diesen Vorstoß zur Kürzung der sozialen Ausgaben können die bürgerlichen Parteien gerade jetzt bewegen machen, weil die SPD die formale Führung der Regierung in den Händen hält und dafür die Verantwortung tragen mußte.

Nicht deutlicher als an allen anderen Steuern spiegeln sich an der Forderung der sozialen Ausgaben die Veränderungen im Kräfteverhältnis der Klassen wider. Die Bourgeoisie sieht den wachsenden Einfluß der Kommunistischen Partei, die Vereinnahmung der Konjunktur, den drohenden Zusammenbruch der Vermögenspolitik, die Notwendigkeit schnellender Ausgaben für den Sozialstaat und weiß sehr wohl, daß sie in den nächsten Jahren keine so günstige Gelegenheit wie jetzt haben wird, die sozialen Ausgaben bis auf die niedrigste zur Aufrechterhaltung der kapitalistischen Klassenherrschaft notwendige Grenze herabzurücken. Mit Hilfe der SPD hofft sie mindestens eine Erhöhung der sozialen Ausgaben in der Einkommensteuer zu verhindern, doch sie tritt energische Verhandlung derselben die einzelnen Voten und die Voten für den Einzelnen führt.

In dieser Diskussion, die unter dem Thema „Wo und wie kann geparkt werden“, geführt wird, beteiligt sich unter anderem auch der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete unseres Bezirks, „Steuerfachmann“ Dr. Paul Herz. Er geht feinsinnig vom proletarischen Klassenkampf aus — die Prüfung der Frage, sondern stellt sich auf den Boden der bürgerlichen Partei um die einzelnen Votanten im Etat und kommt dann zu dem Schluss:

„Daß selbst bei der strengsten Anwendung von Sparmaßregeln sich kaum größere Ersparnisse erzielen lassen, als 100 bis 120 Millionen Mark.“

Wir erinnern Herrn Herz an seine Wahlrede. Damals wollte er auf keinen Fall mehr als 500 Millionen für militärische Zwecke bewilligen. Heute verlangt Hilferding für diese Kolktion 750 Millionen (wenn man von den Ausgaben für Kulturinstitutionen, Postämtern für Reichswehrangehörige abzieht). Wenn Herr Herz nicht die SPD, wenn er sich mit seinen Wahlreden ehrlich gemeint hätte, 200 Millionen sparen wollen. Doch er will gerade hier nicht sparen, denn sonst könnte er folgenden Satz nicht schreiben:

„Aber bei allen diesen Sparmaßnahmen muß man sich immer fragen, ob der finanzielle Vorteil größer ist als der politische Schaden. Wenn man A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ,

40000 Österreichische Metallarbeiter vor der Aussperrung

Regierung Seipel zurückgetreten — Die SPDe. als Wegbereiterin des Faschismus

(Vgl. Drahtm.) Wien, 4. April.

Die Unternehmer der Metallindustrie haben als Grundbedingung des Streikens in neue Verhandlungen die vorherige Einstellung des Streiks in den vier Wiener Autofabriken gesetzt, worauf dann die Aussperrung am 5. April aufgehoben werden würde.

Seipel zurückgetreten

Wien, 3. April.

Die Regierung Seipel hat am Mittwochnachmittag, nach einer kurzen Ministerrate, den Dr. Seipel einberufen hat, dem Ministerrat beizutreten. Bundespräsident Willas hat die Rücktrittsgemachung und das Kabinett Seipel mit der einstimmigen Zustimmung der Amtseidgenossen betraut.

Die „Rote Fahne“, das Zentralorgan der kommunistischen Partei Österreichs, kündigt den Rücktritt der Regierung als Mandat. Die gewaltige Zuspitzung der Klassenkämpfe in den vier Fabriken, die mächtige Abschmelze in der Arbeiterfront gegen den Faschismus und gegen den wirtschaftlichen Angriff der Unternehmer haben die Schritte herbeigeführt. Die Bourgeoisie entschlossen, den faschistischen Kurs in Wirtschaft und Politik für nur fortzuführen, sondern zu verstärken.

Der Bürgerblock hat sich neue Koalitionen zur Fortführung und Verstärkung des faschistischen Ausmarsches.

Abwägung des Grazer Streiks

Wien, 2. April.

Die Verhandlungen zwischen dem Landeshauptmann von Steiermark, dem berüchtigten Heimwehrführer Rintelen, und den sozialdemokratischen haben heute die Abwägung des Streiks in den Betrieben von Graz herbeigeführt. Unter dem sonstigen Druck

der sozialdemokratischen Partei- und Gewerkschaftsfunktionäre beschloßen die Arbeiter, in die Betriebe zurückzutreten, ohne auf Enttarnung der Heimwehrleute weiterzugeben.

Textilarbeiter im Kampf

(Vgl. Drahtm.) Paris, 4. April.

Im Kriegs-Department ist ein Streik der Textilarbeiter ausgedehnt. Die Fabrikanten hatten eine Herabsetzung der Löhne vom 1. April ab beschloßen, worauf die Arbeiter verschiedener Divisionen des Departments die Arbeit niedergelegt haben.

Mussolinis und Chamberlains Begegnung in Florenz

Eine Vergnügungstour des britischen Außenministers Chamberlain nach Italien gab Gelegenheit zu einer Zusammenkunft zwischen Mussolini und Chamberlain. Wie üblich, verhielten sie einander „herzlich freundlich“. Zusätzlich ist seit dem französisch-italienischen Streitabkommen und der gemeinsamen französisch-italienischen Politik auf dem Balkan, die beiden Führer nicht unheimlich in eine Tribüne des britisch-italienischen Verhältnisses eingetreten. Mussolini sucht nun aus seiner außenpolitischen Orientierung wieder herauszukommen und Chamberlain, der als Konkreter mit dem Faschismus sympathisiert, ist froh, nach altermoder Tradition wieder zwei Eilen im Gespräch zu haben.

Erfolge der mexikanischen Regierungstruppen

(Vgl. Drahtm.) Mexiko, 3. April.

Die Meldungen der aufständischen Truppen über große Erfolge haben sich als falsch erwiesen. Die Regierungstruppen unter der Führung des Generals Calles haben die Aufständischen aus Jimenez vertrieben und Pigeerabteilungen der Bundesstruppen schienen ihnen den Rückzug ab, indem sie ihre Hände mit Bomben bemerzten. Die neuen Erfolge der Regierungstruppen veranlassen die Regierung zu der Feststellung, daß der Zusammenbruch des Aufstandes im Norden fast bevorsteht. Durch die Zerstörung einer Straße sind acht Eisenbahnzüge mit flüchtigen Aufständischen eingehalten worden. Infolge der flüchtigen Nachrichten nimmt die Demoralisation unter den Aufständischen immer größeren Umfang an.

Die Aufständischen unternahmen einen Flugzeugangriff auf die mexikanische Stadt Acapulco und warfen insgesamt 19 Bomben ab, von denen zwei auf amerikanischer Seite einschlugen und im Gefolge dieser Bomben Angriffe auf mexikanische Regierungstruppen durchführten.

Nach diesen Meldungen zu urteilen, ist der Aufstand der linter-revolutionären Rebellen sicherlich in kurzer Zeit beendet. Eine ernste Erörterung der Nachposition der mexikanischen Regierung erscheint unmöglich.

Ein Friedrich-Naumann-Haus bei Regensburg

Es ist dem Gedächtnis dieses Mannes gewidmet worden. Er stand an dem linken Ufer des Regens, Naumann war ein in bürgerlichen Lager als einer der ersten die reformulierenden Führer schon seitig als Vorkämpfer der Bourgeoisie ein. So prägte er unter anderem folgenden Satz: „Der Staat ist nicht vorgeschobener Polier im Lager der Sozialdemokratie“. Ferner ist es allerdings nicht allein, seine Beweise die sozialdemokratischen Führer über das es ein „Wort für die Arbeiter“ einbringen hat. Mit Unterstützung der sozialdemokratischen Staatsmänner wurde ihnen ja auch das Friedrich-Naumann-Haus als ein Denkmal errichtet. Die sozialdemokratischen Führer wissen, was sie ihrem Wanne schuldig sind, der sie schon frühzeitig als faschistischen- und faszinationstypig erkannte.



Die Zwergrepublik Andorra erhebt sich gegen Primo de Rivera

Das auf dem höchsten Punkt der französisch-spanischen Grenze gelegene Andorra befindet sich zurzeit in einem ersten Konflikt mit der spanischen Regierung. Die 40 Soldaten, die die Republik zählt, sollen nämlich im spanischen Heere dienen. Dies hat die 5000 Einwohner — jenseit Einwohner zählt nämlich das Vändchen — in eine anfechtliche Stimmung versetzt, und sie sind entschlossen, ihre Freiheit mit allen Mitteln zu verteidigen. Bemerkenswert ist, daß die Republik nur durch eine schmale Straße zugänglich ist, die im Juli abgebrochen werden kann, so daß sich Andorra in eine Festung verwandelt. — Unter Bild zeigt einen Straßenzug aus der Hauptstadt des Vändchens, Andorra-la-Vieja, die ganze 300 Einwohner zählt.

Professor Heinrich Ritz, James Brodel sowie zahlreiche andere Intellektuelle haben neben Laubenden von deutschen Verfassungen gegen die Unwissenheit des bulgarischen Staatspräsidenten in Karlsruhe protestiert.

Der Demokrat Ritz, der Vater des Schauspieler- und Schauspieler, hat einen Vorschlag zum Schutz des Reichstagsabstimmtes ausgearbeitet. Dieser Entwurf sieht im wesentlichen reaktionäre Einschränkungen des bisherigen Wahlrechts vor.

Ein neuer Zensurverbot ist wegen des Theaterstücks „Monte von Angolito“ ausgedehnt.

Der preußische Justizminister Schmidt hat den früheren Direktor der Berliner Kunsthalle, der wegen Betruges und Diebstahls zu neun Monaten Gefängnis neuverurteilt worden war, zu einer Geldstrafe von 300 Mark begnadigt.

Gegen die Dokumentarfilmer Dr. Hoffmann hat die Staatsanwaltschaft des Berliner Landgerichtes I die Anklage endlich festgelegt. Der Hauptverhandlungstermin kann in nächster Zeit anberaumt werden.

Wegen Verstoßes militärischer Geheimnisse wurde in Telfen der Reichswehr Rat der acht Monate Gefängnis neuverurteilt. Der deutsche Imperialismus muß militärische Geheimnisse hegen.

Das Bundesratsamt Brandenburg warnt vor dem Jung-ortstreiber Arbeitskräfte nach Berlin, weil viele mit langer Arbeitslosigkeit rechnen müssen.

Wuch in der freien Lehrergewerkschaft veranlassen die reformistischen Beamtenkämpfe alle oppositionellen Elemente auszuschließen. So wurde fast hundert Berliner Mitglieder vom gewerkschaftlichen Ausschuss ein Rensers vorgelegt.

Die Arbeiter der Röhren Metallindustrie leichten den Streik durch Neuregelung der Arbeits- und Lohnverhältnisse ab, während sich der Arbeitgeberverband annahm.

Polnische Reichspartei provozierten in Baranowice einen Zwischenfall mit dem sich auf der Durchreise von Berlin befindlichen Mitglied der russischen Handelsvertretung Baranowice. Wir kommen auf diesen Zwischenfall noch zurück.

In Warschau wurden Ziel- und Militärverträge verhandelt. Es soll ein neuer Vertrag gegen Primo de Rivera geplant werden.

Verbannte erteilte, seine Meinung nicht auszusprechen, als er mich am nächsten Morgen gefolgt in seiner Straße angeschlossen kommen sah. Da wurde ich herzlich von ihm begrüßt und mußte mit ihm ins Esszimmer gehen und mit seiner Familie Tee trinken.

„Wir sind einfache Leute“, sagte er, „nicht sehr vermögend, und Sie müßen verdienen, sich in unsern anspruchslosen Leben zu finden.“ Die Tochter erzählte und waren verurteilt, als sie mich begrüßten, und er tat nichts, um es ihnen zu erleichtern.

„Hal hal!“ lachte er herzlich und lachte auf den Tisch. „Die Wädel glauben, Sie wären gefallen gekommen, um ein Stück Brot zu erbeuten! Hal hal hal!“

Die Leugner sind gefränkt mit wütenden Wädeln und schuldlos während der Vater meinte, als wäre es die Höhe meiner Feindschaft, durch Mangel hindurch einen Mann entdecken zu können, der nicht in Lumpen zu gehen brauchte.

Und während ich hier lag und Brot mit Marmelade ob, entwickelte sich eine lustige Szene. Die Tochter meinte, daß ich bei lebendigen Leibe müßte, weil sie mich für einen Bettler gehalten hätte, durch Mangel hindurch einen Mann entdecken zu können, der nicht in Lumpen zu gehen brauchte.

Und während ich hier lag und Brot mit Marmelade ob, entwickelte sich eine lustige Szene. Die Tochter meinte, daß ich bei lebendigen Leibe müßte, weil sie mich für einen Bettler gehalten hätte, durch Mangel hindurch einen Mann entdecken zu können, der nicht in Lumpen zu gehen brauchte.

Meine Wohnung und die einiger anderer.

Für die Londoner Verhältnisse war das Zimmer, das ich für sechs Schilling wöchentlich mietete, wirklich komfortabel. Aber mit amerikanischen Augen gesehen, war es schlecht möbliert, ungemütlich und klein. Als ich die Einrichtung durch einen gewöhnlichen Sachverständigen vermessen hatte, konnte ich mich kaum darin umdrehen. Am besten ließ es sich durch eine Art Schlingens ausführen, das große Gemächlichkeit und Geistesgegenwart erforderte.

Als ich eingegangen war, oder vielmehr mein Eigentum hingelassen hatte, zog ich meine „Wanderkoffer“ an und machte mich auf den Weg. Da ich mich einmal schon mit der Mietwohnung befähigt hatte, sah ich mich mit Wohnungen an, wobei ich vier und vielen Kindern war.

Meine erste Beobachtung war, daß nur sehr wenige Häuser leer standen. Ich ging fast überall herum in allen Richtungen, um ein einziges leeres Haus zu finden — ein entscheidender Beweis dafür, daß die Gegenüberwärtig war.

Da es klar ist, daß ich als armer junger Mann mit Familie kein gutes Haus in diesem wenig einladenden Stadtteil mieten konnte, begann ich mich nach unüblichen Zimmern umzusehen, in denen ich Frau und Kinder, Hab und Gut zusammen unterbringen konnte. Es gab nicht viele, ich fand sie immer nur einzeln, denn ein Zimmer, das man für genügend an, daß die Familie eines armen Mannes darin leben, essen und schlafen kann. Als ich nach dem Preis für zwei Zimmer fragte, war der Hauswirt mit einem Blick zu, wie er, mit dem eine gewisse Person Diner Twist anlag, wenn er um mehr bat.

(Fortsetzung folgt.)



Menschen der Tiefe

Von Jack London

Copyright by Universitäts Deutsche Verlags-A.G., Berlin (Reichsausgabe Südergasse Gütensberg)

Johnny Upright

Es werde nicht Johnny Uprights Adresse nennen. Es mag gehen, daß er in der respectablesten Straße von East End wohnt — einer Straße, die man in Amerika für sehr anständig ansehlich findet, die aber in die London eine reine Elde bedeutet. Auf allen Seiten ist sie von konzentrischen Mietsblöcken umgeben, von Straßen, die von einer engen, schmutzigen Jugend wimmeln. Aber ihre eigenen Bürgersteige sind verhältnismäßig frei von spielenden Kindern, und sie steht direkt verodet aus, so wenig Menschen verkehren in ihr.

Jedes Haus in dieser Straße steht Schulter an Schulter mit dem nächsten, genau wie in den anderen Straßen von East End. Die Häuser haben jedes nur einen Eingang. Sie sind meistens fünf oder sechs Stockwerke hoch, von denen man, wenn es nicht regnet, ein Stückchen grauen Himmels sehen kann. Man vergesse nicht, daß mit jeder Straße ein Gang führt. Einige von den Bewohnern dieser Straße sind so wohlhabend, daß sie sich eine „Schlucht“ lassen können. Johnny Upright hat eine solche, und ich kenne sie sehr gut, denn sie war die erste Bekanntschaft, die ich in diesem seltsamen Teil der Welt machte.

Ich kam in Johnny Uprights Haus und wurde von der Elavin empfangen. Ihre Stellung war beherrscherisch und verachtet, aber sie betradete mich mitelwürdig und geringschätzig. Sie zeigte darauf, daß sie mich unterhalten sollte, wie möglich abzuführen schickte. Es war Sonntag, und Johnny Upright war nicht zu Hause, so daß es nicht mehr zu sagen gab. Aber ich blieb stehen und diskutiere mit ihr, ob das alles war, was sie mir zu lassen hätte, bis ich die Zimmerlampe von Frau Johnny Upright erregte und sie in die Tür trat. Sie hat mich jedoch eines Blickes würdige, begann sie mit dem Mädchen zu lächeln, weil sie die Tür nicht geschlossen hatte.

Mein, Mr. Johnny Upright lie nicht zu Hause und empfangen keine nicht am Sonntag. „Ich lagte, das ist sehr schade. Ob ich keine käme, um Arbeit zu erhalten? Nein, im Gegenteil, ich leihe mir Geld, um mit ihm über ein Geschäft zu reden, das gerade für ihn haben könnte.“

Da er nicht ein anderes Aussehen. Der Herr lie in der Küche, fäme aber in einer Stunde bei, und dann könnte ich sicher mit ihm reden.

Ob ich nicht so freundlich sein sollte, näherzutreten? — nein, das ist eine Dame doch nicht, obwohl ich es mit meiner Bemerkung, daß ich in der Wirtschaft an der Ecke warten sollte, darauf abgelehnt hatte. Ich begann mich dabei an die Ecke, aber die Wirtschaft war während der Kirchzeit geschlossen, und so letzte ich mich mangels eines Befehlers auf eine Treppe in der Nähe, um zu warten. Und hier fand mich die Elavin, als sie mich mit zurück und erlaunt mich, daß die gnädige Frau mir erlaube, in der Küche zu warten.

„Es kommen so viele und wollen Arbeit haben“, erklärte Frau Johnny Upright. „Ich höre das sehr oft, daß Sie mit es nicht übernehmen werden, wie ich Sie empfang.“

„Durchaus nicht, durchaus nicht“, antwortete ich herablassend, um doch einmal meine Lumpen mit Würde zu tragen. „Das sehe ich vollkommen ein. Ich kann mir denken, daß Sie von Arbeitenden überlassen werden.“

„Sicher“, erwiderte sie mit einem breiten Lächeln und führte mich dann — nicht in die Küche, sondern ins Esszimmer, was ich als Ergebnis meines vornehmen Auftretens betradete.

Dieses Esszimmer lag im selben Stock wie die Küche, etwa vier Fuß unter der Straße, und war selbst jetzt, mitten am Tage, so dunkel, daß meine Augen sich erst daran gewöhnen mußten. Ein maltes Tischstimmer lehnte sich an eine Wand, und ein Ober mit Strapsenhose lag und ich stellte fest, daß ich bei der Beschreibung eine Zeitung lesen konnte.

Und während ich hier auf Johnny Uprights Heimkehr warte, muß ich erklären, was ich wollte. Ich wünschte in der Zeit, da ich mit den Bewohnern von East End zusammen wohne, es ihn und solchen sollte, eine Zustuf in der Nähe zu haben, die ich und wieder aufsuchen konnte, um mich zu überzeugen, daß es noch gute Kleider und Saubereicht gab. Hier wollte ich auch meine Luft empfangen, meine Aufzeichnungen machen und hin und wieder in anderen Kleibern Streizüge nach zivilisierten Gegenden unternehmen.

Aber ich fand einen schwierigen Problem gegenüber. Ein Logis, in dem mein Eigentum sicher sein sollte, erforderte eine Wirtin, der ein Mann, welcher ein solches Doppelbett führte, verdrängt sein müßte; und eine Wirtin wiederum, die sich nicht daraus machte, daß ihr Mieter bereit sollte, konnte keine Garantie für die Ehrlichkeit meines Eigentums bieten. Um diese Schwierigkeit zu überwinden, sah ich Hilfe bei Johnny Upright.

„Nun, ich habe mich mit einem einheimischen Führer bei dauerndem Dienst, in East End weit und breit bekannt unter dem Namen, den ein verurteilter Verbrecher ihm gegeben hat, war er oben der Mann, eine ehrliche Wirtin für mich zu finden und sie in bezug auf mein leihames Haus und Vallen zu beruhigen.“

Sieine beiden Tochter kamen vor ihm aus der Küche. Fräulein Wädel in ihrem Sonntagsgewand, mit all der seltsamen arten Mann, die für die erste Unterhaltung charakteristisch ist, einer Schönheit, die eigentlich nur ein Verprechen auf unbestimmte Zeit und verurteilt ist, zu entscheiden, wie die Abendbracht des Sonnens untergegangen. Sie betrachtete mich mit freimütiger Neugier, als sei ich ein seltsames Tier, und ignorierten mich dann der Wirtin, die hinter mich herkommen. Dann kam Johnny Upright selbst und ging mit mir nach oben, damit wir miteinander reden könnten.

„Sprechen Sie lauter“, unterbrach er mich gleich. „Ich bin so schlechtlich erkläre und höre nicht gut.“

Ich dachte unwillkürlich, wo wohl der Gebirge verborgen sein möchte, das Aufgab habe, und was ich jetzt laut werden sollte, aufstehen und mich bewegen. Denn ich nicht, ob Johnny Upright wirklich erkläre war oder einen Schlimm im Nebenzimmer hatte, obgleich ich leichter viel mit ihm zusammenkommen bin und über die Sache nachgedacht habe. Sowie er steht fest, daß er, obgleich ich ich offen jede Auskunft über mich und mein

Der proletarische Reporter

Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Im Tankflugzeug von Potsdam nach Wallstreet

Neuer Propagandastieg der Röhl und Fitzmaurice für den deutschen und amerikanischen Imperialismus

Der amerikanische Imperialismus hat es verstanden, den Ozeanflieger und früheren Oberbefehlshaber der irischen Luftstreitkräfte, Oberst Fitzmaurice, in seine Dienste zu stellen. Er wird technisch Berater für einen neuen Flugplatz auf der berühmtesten Strandpromenade Long Island, und hat sich zu diesem Zweck bereits nach New York begeben. Dort erwartet dieser dem amerikanischen Imperialismus so gefällige Flieger dem Vizegouverneur Wallcut, der er zusammen mit dem Hauptmann Röhl einen neuen Ozeanflug zu unternehmen gedenkt.

der von Potsdam nach New York gehen soll.

Er will bestimmte technische Verbesserungen dabei ausprobieren, die im Grunde darauf hinauslaufen, das Flugzeug für kriegsgerichtete Verwendung noch weiter zu entwickeln. Hauptmann Röhl hat

diesem Plan bereits zugestimmt, erklärt nur, daß die Finanzierungsverhandlungen noch im Gange seien, da man diesmal ein Tankflugzeug anzuschaffen gedenke, das 60 000 bis 100 000 Mark koste.

Deutlicher können die imperialistischen Pläne der amerikanischen und deutschen Kapitalisten nicht enthüllt werden als mit diesem Tankflugzeug, und es ist gar kein Wunder, daß der Flug in Potsdam, der Stadt schmäckerlicher preußischer militärischer Reaktion, beginnen soll, um in Wallstreet zu enden. Diese Fliegerszene zeigt

Achtung, Achtung, Arbeiter-Radio-Hörer!

(Via Draht.) Moskau, 4. April.

Am Freitag, dem 3. April, 29 Uhr, sprechen auf Welle 825 vom Moskauer Sender aus die deutschen proletarischen Dichter, die Genossen Grünberg, Kläber, Vorbeer, Peterion und Marichow.

schlaglichtartig die ganze Politik auch des neudeutschen Imperialismus aus, und es wird dabei mit der Finanzierung des Tankflugzeuges wohl so kommen, daß die Koalitionsregierung mit den eben im Appell geforderten VSK-Gesetzen befreit ihre Zustimmung geben wird für eine Finanzierung des kriegsgerichteten Propagandabummels aus Steuermitteln, das heißt, aus den Taschen der Werktätigen. Wozu wären denn sonst Tote Sender und Paul Voche auf Freiplätzen durch die Wüste gesetzt?

Sowjetunion organisiert Nachforschungen nach der Latham-Mannschaft

Leutnant Amundsen, ein Kaffe Koals Amundsen, hat sich an die Sowjetfahndung in Oslo mit der Bitte um die Unterstützung der Sowjetunion für Nachforschungen nach der Besatzung der „Latham“ gemeldet. In der „Moaediam“ (Gesellschaft zur Förderung der Luftfahrt und der chemischen Industrie der UdSSR) erklärt man dazu, die Öffentlichkeit der UdSSR werde dieser Bitte Rechnung tragen. Der „Moaediam“ wird bei den zuständigen Stellen beantragen, daß sämtliche Grenzstationen und Wachen angesehens, die das Geschehen betreffen, die Weisung erteilt werde, unterwegs Nachforschungen nach dem Strand und der Besatzung der „Latham“ vorzunehmen.

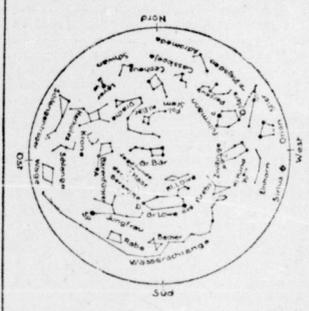
Der Korrespondent des Artikels-Ausdruckes der UdSSR, Kamenew, weist darauf hin, daß diese Aufgabe auch der großen Forschungs-Expeditionen, die die Sowjetunion im Sommer nach der Arktis entsendet, gestellt werden könne. Die Expeditionen könnten unterwegs nach der Besatzung der „Latham“ und den verbliebenen Teilnehmern der „Italia“-Expedition suchen.

Himmelsercheinungen im April

Die Sonne steigt weiterhin höher über den Horizont. Damit nimmt die Tageslänge in diesem Monat um etwa 3/4 Stunden zu. Durch den größeren Einfallswinkel ihrer Strahlen auf den Erdboden wird dieser stärker erwärmt als in den Vormonaten.

Der Mond durchläuft seine Phasen an folgenden Tagen: am 2. letzten Viertel, Neumond am 9., erstes Viertel am 16. und Vollmond am 23. April. Die Hauptzeit für Sternbeobachtungen fällt also in die erste Monatshälfte. Der Mond sollte vornehmlich am 16. und 23. April beobachtet werden. Noch aus einem besonderen Grunde ist gerade im Frühjahr das erste Viertel wertvoll für Beobachtung; während im Winter der Vollmond im Sommer der Neumond und im Herbst das letzte Viertel sehr hoch am Himmel, oft fast senkrecht über uns zu sehen kommen sieht im Frühjahr das erste Viertel, auf dem die interessantesten Monde

Sternkarte zum Ausschneiden



Der Sternehaufen im April Anfang des Monats abends 10 Uhr Ende d. Monats abends 8 Uhr

gebiete in günstiger Beleuchtung erscheinen, seinen höchsten Bogen über den Horizont. So hört die Atmosphäre am wenigsten das herrliche Bild von den Göttern und Kriatern, das einen jeden, der für Schönheit empfindlich ist, gefangen nehmen mag.

Merkur ist unsichtbar, er steht am 17. April in der Richtung hinter der Sonne. Venus ist auf dem nördlichen zur Sonne, geht Anfang des Monats fast nach ihr unter und tritt am 20. April vor die Sonne, wird auf kurze Zeit unsichtbar, um in dem nächsten Monate auf der anderen Seite, westlich der Sonne wieder aufzutreten und von jetzt an zum Morgenhimmel zu werden. Mars erscheint immer mehr, kurz nach Sonnenuntergang steht er hoch im Südwesten in der Nähe der Füllmaße. Eine Fernrohrbeobachtung lohnt nicht mehr, da er bereits weit von uns entfernt ist. Jupiter ist nur noch kurze Zeit nach Sonnenuntergang im Westen sichtbar. Bald verwindet auch er in der Dämmerung. Eine Fernrohrbeobachtung für Jupiter ist auch jetzt noch empfehlenswert. Während die Sichtbarkeit der vorgenannten Planeten immer schlechter wird, bessert sich die von Saturn von Monat zu Monat. Er geht kurz nach Mitternacht auf, um bis zum Sonnenanfang den Südhimmel mit seinem ruhigen gelben Licht zu beherrschen. Allerdings steht er gerade an der tiefsten Stelle der Ekliptik, erhebt sich nur wenig über den Horizont. Seit beginnt wieder die Zeit, in der sein herrliches Gegenstück im Fernrohr erscheint und der Menschen eins der schönsten Gesetze bietet, die der Himmel aufweist. Uranus geht kurz vor der Sonne auf, wird aber noch in ihren Strahlen in der Morgen-dämmerung verwinden. Für Neptun findet am 12. April eine günstige Konstellation zur letzten Aufhäufung des Planeten statt. An diesem Tage steht er 8° (Bogenmaß) nördlich von der hellen Plejaden, dem besten Stern des Löwen. Mars findet ihn nach Sonnenuntergang hoch am Südhimmel. Allerdings ist er nur so schwach, daß ihn nur mittelgroße und große Fernrohre zeigen.

Das Kästchen zeigt die Stellung der Sternbilder. Die Winterbilder verlinken schon früh im Westen und machen den Sommerbildern Platz. Der schöne Orion taucht schon kurz nach Sonnenuntergang im Südwesten auf, die Summfrau, der Krebs usw. Ziel im Nordosten erscheint die Perseiden der Sommerhemels, das nördliche Kreuz oder der Schwanz, in dem die hellste Stelle der Milchstraßenpirale, dicht bei seinem Hauptstern Deneb liegt.

Dr. Karl Gerhardt.

Neue Arbeiter-Literatur

Henri Barbusse: „Lafayette“

Mit einer Vorrede von Ernst Toller. Übertragen von Otto Pfeiffer. 250 Seiten, Untertun-Waldsee bei Halle, Berlin.

„Lafayette“ ist der Titel dieses neuen Buches von Barbusse, und Lafayette hat es auch wirklich, die der Dichter als ersten Kriegshelden bei ihm nennt. Lafayette war ein Mann, der die Freiheit liebte, und er hat sie auch für die Freiheit der Völker gebracht. Er hat die Freiheit gebracht, und er hat sie auch für die Freiheit der Völker gebracht. Er hat die Freiheit gebracht, und er hat sie auch für die Freiheit der Völker gebracht.

„Lafayette“ ist ein Buch, das die Geschichte eines Mannes erzählt, der die Freiheit liebte. Er hat die Freiheit gebracht, und er hat sie auch für die Freiheit der Völker gebracht. Er hat die Freiheit gebracht, und er hat sie auch für die Freiheit der Völker gebracht. Er hat die Freiheit gebracht, und er hat sie auch für die Freiheit der Völker gebracht.



Betrüfften im Flugzeugbau

Während die Autarkie-Werte des für Röhl und Fitzmaurice bestimmte Tankflugzeuges herstellen, sind die Rohstoff-Werte nicht gering, ebenfalls neue Flugzeugarten herauszubringen, die nicht nur militärisch benutzbar sind. Die Maschinen sind ganz aus Metall und haben drei Motoren. Bei Ausfall eines Motors behält der Apparat trotzdem eine Hundertprozentige Flugsicherheit bei. Besondere merkwürdig ist die Konstruktion der Maschine, die für die Besatzung natürlich nach England gehen, während Autarkie sich mit amerikanischen Verbindungen beschleunigen-möglichkeiten zu schaffen sucht. Unter Wink sind beson- dere festgelegte Flugwege des neuen Typs bei keinem Probe- flug über dem deutschen Staatsgebiet.

Schneefälle in ganz Deutschland

Nach heute hält sich die Temperatur in verschiedenen Gegenden Deutschlands auf dem Nullpunkt und darunter. Schnee ist in Berlin, in Oberbayern und in der Lausitz gefallen. Im Riesengebirge hält der harte Schneefall ebenfalls an. Auf dem Ramm und in den Vorbergen wurden gestern vormittag 7 Grad Kälte gemessen. Im Mittelgebirge meldet bei 9 Grad Kälte 30 bis 40 Zentimeter Schneehöhe.

Am unteren Mittelrhein, in Köln und in Düsseldorf, hat gestern vormittag leichter Schneefall eingesetzt. In Köln zeigt das Thermometer 1 Grad über Null.

Das in Berlin einziehende ziemlich heftige Schneegewitter hat die städtische Verkehrsverhältnisse zum Stillstand gebracht. Die Autofahrer wurden durch den Schnee behindert, und der Altpfand erhielt durch den rasch wieder auftretenden Schnee eine gefährliche Glatte, auf der die Fahrer des öffentlichen Verkehrs mit großer Vorsicht fahren. Die Straßenbahnstationen sind durch den Schnee unzugänglich, und die Straßenbahnfahrer sind durch den Schnee unzugänglich. Die Straßenbahnfahrer sind durch den Schnee unzugänglich.

Von einem kleineren Löwentopf erschlagen

In Halberstadt löste sich als Nachwirkung des Frostes von einem alten Sandsteinbau am Holmarkt ein 250 Jahre alter kleinerer Löwentopf und traf zwei Männer. Einem Bierkäufer wurde der Schädel zwei mal getroffen. Ein höfungslos am Gebäude vorbeigehender Mann wurde ebenfalls schwer verletzt.

Laminierglüd im Steineren Meer

Eine Schiffsterngesellschaft von sechs Personen, die gestern vom Antenneaus aus einen Ausflug über das Steinerne Meer zum Riemannsbau unternahmen wollten und infolge des stark nebligen Wetters den richtigen Ausflugsort verlor, wurde an einer Stelle unter dem Nordost der Schotmalhorn unter einer hohen Schicht Schnee am Strand. Drei der Beteiligten konnten sich leicht aus dem Schnee herausarbeiten und kehrten sofort zum Antenneaus zurück, um Hilfe zu holen. Es gelang, eine weitere Teilnehmerin nach schwieriger Arbeit noch lebend auszugreifen, während ein Einwohner von Bergschnee und ein Küstler-Fischer aus Landebau nur noch als Leichen geborgen werden konnten.

Im Schnellzug Dieppe-Paris

gerieten unterwegs zwei Wagen in Brand, der den einen bis auf das Radgehäuse zerstörte. Verloren sind nicht zu Schaden gekommen.

In Strüggeln

wurden zwei Direktoren einer in Konkurs geratenen Fabrikfirma von Londoner Stadteitel Renington wurden sechs Arbeiter schwer und mehrere leichter verletzt.

31 Entgiftung des Leuchtgases möglich?

Bei den Berliner Städtischen Gaswerken sind, wie eine Berliner Korrespondenz meldet, die Jahresfrist chemische Versuche im Gange, die den Zweck verfolgen, das Leuchtgas nach Möglichkeit zu entgiften und auf diese Weise die zahlreichen Unfälle unmöglich zu machen, die sich durch Unvorsichtigkeit usw. ereignen. Ueber die technischen und chemischen Einzelheiten wird vorläufig strenges Stillschweigen (1) gewahrt, weil die Entgiftungsmethoden, deren sich die in der Praxis bewähren sollten, patentiert werden sollen.

Man sieht also, daß es den Forschern nicht darauf ankommt, wie es immer so schon heißt, der leidenden Menschheit zu helfen, sondern darauf, ein Monopol zu schaffen, um möglichst viel Profit aus der Sache zu schlagen.

Betriebsmord in einem spanischen Bergwerk

Wie Janas aus Huelsa berichtet, fand in einem Bergwerk durch niedrige Gaswerte ein Bergmann getötet und mehrere schwer verletzt worden.

Die Saalfelder Jugendherberge niedergebrannt

In der Nacht vom 3. zum 4. April der Stadt Saalfeld mit einem Kostenaufwand von 40 000 Mark errichtete Jugendherberge wurde gestern früh ein Raub der Flammen. Nur die Wohnung des Herbergers blieb verschont. Vermutlich ist das Feuer in einer in dem Gebäude untergebrachten Autoreparaturwerkstätte ausgebrochen.

In dem Stuttgarter Vorort Gablenberg

hat ein Einfallsturm seine Gefahr, seine Tochter und sich selbst durch Gas vergiftet. Der Grund zur Tat liegt in Verantwundungen, die der Mann begangen hatte.

Zink in Pflanzen. Erst seitdem die Verfahren der chemischen Analyse ungeheuer vervollkommen sind, ist es möglich, in den Geweben und Organen der Tiere und der Pflanzen Bestandteile festzustellen, von denen man früher keine Ahnung hatte. So erfährt man jetzt, daß nicht bloß Eisen, sondern auch Zink in gewissen Organen zu finden ist. Gabriel Bertrand und Benson haben etwa hundert Pflanzen und Pflanzenteile, die den Menschen oder den Tieren als Nahrung dienen, untersucht und dabei herausgefunden, daß der fleischige Teil der Früchte und die fleischen Blätter am wenigsten Zink enthalten, die Pöner und die grünen Früchte aber am meisten. Bei den einen beträgt der Gehalt sogar weniger als ein tausendstel Gramm auf ein Kilogramm, bei den anderen aber unter Umständen mehr als 50 Milligramm. Ueber die Rolle, die das Zink in der Physiologie der Ernährung spielt, weiß man noch nichts. Deshalb haben die Forscher jetzt festzustellen, ob die zinkhaltigen Nahrungsmittel besser sind als die zinkfreien oder umgekehrt.

Dr-Schneff. Gleichzeitig mit einer neuen, dreißigjährigen Ausgabe des bekannten Romans Schneff von Hölz gibt der Verlag Sauer in Prag ein neues Buch heraus: Dr-Schneff heraus, welches die furiösen Abenteuer des braven Soldaten Schneff vor dem Kriege behandelt und außerdem noch einige Skizzen bringt.

